

Wir brechen das Schweigen

#schweigenbrechen



Bundesamt
für Familie und
zivilgesellschaftliche Aufgaben



HILFE TELEFON
GEWALT GEGEN FRAUEN

08000 116 016

Unterstützen Sie unsere Mitmachaktion zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November 2021!

Ein weltweit besonderer Tag

Jedes Jahr aufs Neue legt der 25. November einen besonderen Fokus auf Frauen: Es ist der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen. In zahlreichen Ländern der Erde finden Aktivitäten und Kundgebungen statt, die Solidarität mit gewaltbetroffenen Frauen bekunden. Auch das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ nutzt diesen Aktionstag und ruft alle Bürgerinnen und Bürger auf, sich aktiv zu beteiligen. Setzen Sie gemeinsam mit uns im Rahmen unserer groß angelegten Mitmachaktion ein solidarisches und bundesweit sichtbares Zeichen!



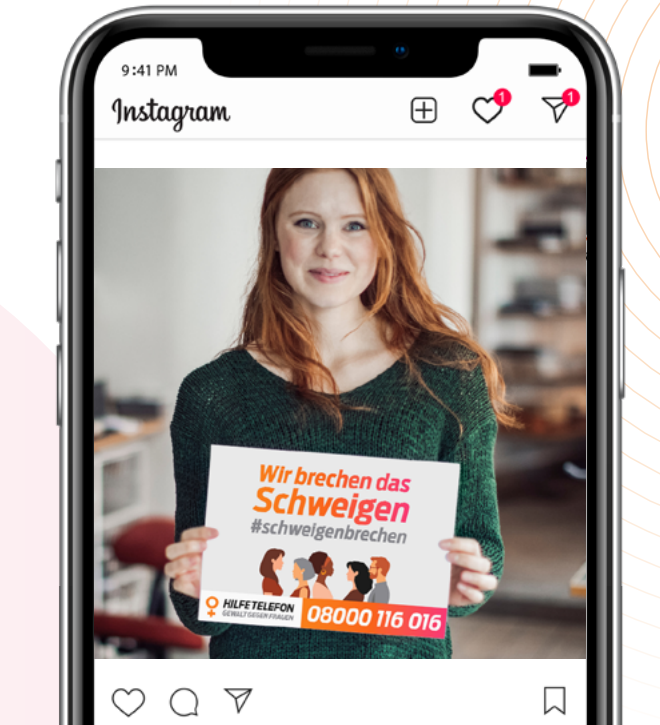
Immer mehr Menschen machen mit

In den vergangenen Jahren hat unsere Mitmachaktion eine stetig wachsende Resonanz erfahren: Prominente wie Bjarne Mädel, Sarah Wiener, Sebastian Fitzek oder Ann-Sophie Mutter, Politikerinnen und Politiker des Deutschen Bundestags beteiligten sich ebenso wie Kommunen, Polizeidienststellen und Frauenberatungseinrichtungen in ganz Deutschland. Auch in diesem Jahr hoffen wir, das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend für unsere Mitmachaktion zu gewinnen – Christine Lambrecht ist als Schirmherrin angefragt.

Warum solidarisch sein so wichtig ist

Gewalt gegen Frauen wird nach wie vor bagatellisiert oder ignoriert. Die Folge: Betroffene sprechen aus Scham und Angst nicht über das Erlebte. **Unsere Mitmachaktion „Wir brechen das Schweigen“** soll Betroffenen zeigen, dass sie nicht allein sind und es Wege aus der Gewalt gibt. Deshalb wollen wir mit Ihnen zusammen auf Unterstützungsmöglichkeiten wie das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ aufmerksam machen. Unsere Bitte: Beteiligen Sie sich und seien Sie laut gegen Gewalt an Frauen. Denn Gewalt ist nie in Ordnung! Auf www.aktion.hilfetelefon.de finden Sie alle Informationen zur Aktion.

Nutzen Sie Internet und soziale Medien ab dem 16. November!



Aktionselfies gegen Gewalt an Frauen

Drucken Sie unser Aktionsschild aus, machen Sie damit ein Selfie und posten Sie es unter **#schweigenbrechen** in Ihren sozialen Netzwerken. Alle Beiträge werden auf www.hilfetelefon.de in der [Fotogalerie #schweigenbrechen](#) gesammelt. Alternativ können Sie uns Ihr Foto auch per E-Mail (partnerbuero@hilfetelefon.de) senden, wir stellen es gerne für Sie ein.



Ohne Selfie solidarisch sein

Wenn Sie kein Selfie machen möchten, können Sie ebenso unser Aktionsmotiv nutzen: Das Shareable steht unter www.aktion.hilfetelefon.de zum Download bereit. Posten Sie es ab dem **16. November** unter **#schweigenbrechen** in Ihren sozialen Netzwerken. Wir wollen mit der Aktion „Wir brechen das Schweigen“ so viele Menschen wie möglich erreichen und zählen auf Sie!

Setzen Sie plakative Zeichen gegen Gewalt an Frauen!



Sie möchten eigene Ideen zum Aktionstag umsetzen?

Setzen Sie mit der Mitmachaktion „**Wir brechen das Schweigen**“ vor Ort ein sichtbares Zeichen. Auf www.aktion.hilfetelefon.de stellen wir Ihnen dafür verschiedene Aktionsmaterialien zur Verfügung.

- Druckvorlagen für Hissfahnen, Aktionsbanner und Plakate
- Aktionsbuttons zum Bestellen

Erstmals enthalten die Druckvorlagen der Plakate, Hissfahnen und Aktionsbanner Freiflächen, auf denen Sie Ihr eigenes Logo platzieren können. Die Vorlagen liegen für Sie bereit – wir bitten Sie jedoch, den Aufwand für die Organisation und die für die Produktion anfallenden Kosten selbst zu tragen.

Nutzen Sie auch unsere bewährten Informationsmaterialien, wie Flyer, Aufkleber oder Postkarten. Diese können Sie kostenfrei unter www.hilfetelefon.de/materialien/materialien-bestellen bestellen.

Es gibt viele Wege, solidarisch zu sein. Wie wäre es mit ...

... einem Informationsstand?

Nutzen Sie unsere kostenfreien Materialien, damit Ihr Informationsstand gut wahrgenommen wird. Laden Sie interessierte Menschen ein, die Mitmachaktion „**Wir brechen das Schweigen**“ zum Beispiel mit einem Selfie zu unterstützen.

... einer Ausstellung oder Diskussionsrunde?

Nutzen Sie Ihre Kontakte zu Kultureinrichtungen vor Ort und stellen Sie gemeinsam eine Ausstellung mit den Kampagnenplakaten des Hilfef Telefons auf die Beine! Oder organisieren Sie eine Diskussionsrunde zum Thema „Gewalt gegen Frauen“ und verteilen Sie dabei unsere Informationsmaterialien.

... dem Kampagnenspot des Hilfef Telefons „Gewalt gegen Frauen“?

Unser Kampagnenspot zeigt Frauen, die ihren Weg aus der Gewalt gehen. Überzeugen Sie Ihr Lieblingskino, den halbminütigen Spot zu zeigen! Gerne stellt unser Partnerbüro das geeignete Format zur Verfügung.

... Aktionen im Öffentlichen Personennahverkehr Ihrer Stadt?

Bitten Sie die Verkehrsbetriebe, das Aktionsmotiv und die Nummer des Hilfef Telefons „Gewalt gegen Frauen“ in Bussen und Bahnen zu zeigen – auf Fahrgastbildschirmen, Plakaten oder als Scheibenaufkleber.

... Informationsmaterial, das Sie verteilen?

Gehen Sie auf Krankenhäuser, Praxen, Polizeiwachen, Restaurants oder Cafés zu. Womöglich lassen sich dort Plakate und Abreißzettel aufhängen bzw. Informationsflyer und Aufkleber des Hilfef Telefons „Gewalt gegen Frauen“ auslegen.

Und das Wichtigste? Miteinander sprechen!

Machen Sie Menschen in Ihrem privaten und beruflichen Umfeld auf die Mitmachaktion „**Wir brechen das Schweigen**“ aufmerksam: Vielleicht ist Ihre Nachbarin oder Kollegin bereit, ein Selfie zu posten oder das Aktionsmotiv zu teilen?

Unsere Materialien sind unter www.hilfetelefon.de/materialien/materialien-bestellen kostenlos bestellbar.



Haben Sie Fragen, Wünsche, Ideen oder Anregungen rund um die Mitmachaktion „Wir brechen das Schweigen“?

Das Partnerbüro des Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ steht Ihnen gerne unterstützend zur Seite.

Franziska Koch

+49 30 28 01 81 52

partnerbuero@hilfetelefon.de

